

## DIGITALISIERUNG

# TOURISTISCHE KOOPERATIONEN IM LÄNDLICHEN RAUM

Drei Regionen setzen auf die Instrumente der Digitalisierung, um überbetriebliche Geschäftskonzepte zu entwickeln und die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

Monika Bandi Tanner, Co-Leiterin  
Forschungsstelle Tourismus der  
Universität Bern  
Christoph Niederberger, Direktor SGV

Das Projekt DigiKoop umfasst die Entwicklung und Umsetzung von überbetrieblichen Geschäftskonzepten in den drei Regionen Gstaad Saanenland, Aletsch Arena und Prättigau/Davos. Pro Region wird ein Konzept entwickelt, welches Kooperationspotenziale erschliesst, massgeschneiderte Ansätze der Digitalisierung nutzt und zur Region passende Anreize für die überbetriebliche Zusammenarbeit der relevanten Akteure setzt. Die Themenbereiche der drei Konzepte reichen von einer horizontalen Hotelkooperation mit Einbezug der Tourismusorganisation über eine alpine Werkstatt für Natur, Kultur und Umwelt mit einer Abbildung der Realität durch digitale Twins bis zu einer lernenden digitalen Gästekarte mit exklusiven Erlebnisprodukten.

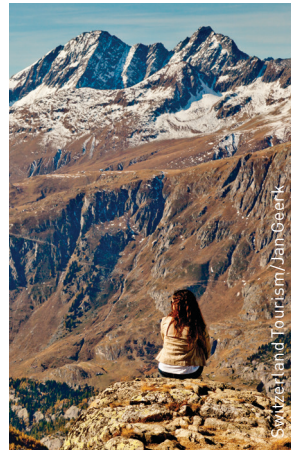
Die aus den Projekten hervorgegangenen Erkenntnisse und die eingeführten Projekt-Tools sollen einen Beitrag zu einer nachhaltigen Strategie- und Wettbewerbsfähigkeit der Regionen und ihren Akteuren leisten und für weitere Projekte als Modellvorhaben dienen. Über das konkrete Projekt hinaus kann ein Beitrag zu einer zielführenden Organisationsentwicklung im regionalen Netzwerk geleistet werden.

## NATIONALE TAGUNG 2021 IN BERN

Die Projekte aus den Pilotregionen werden 2021 an einer vom Schweizerischen Gemeindeverband organisierten Tagung in Bern vorgestellt. Diese Modellvorhaben sollen interessierten Gemeinden und Touristikern aufzeigen, welche Voraussetzungen es für regionale Kooperationsvorhaben braucht, wie sie entwickelt werden und auf welchen digitalen Prozessen und Instrumenten solche Vorhaben aufbauen. Eine Werkschau zu den laufenden Projekten wird im Rahmen des Digital Forums in Davos angeboten (24.–25. September 2020).



Switzerland Tourism/Giulio Pasqua



Switzerland Tourism/Jan-Beerk



swiss-image.ch/Stephan Schum

Die touristischen Akteure der Regionen Gstaad Saanenland, Aletsch Arena und Prättigau/Davos setzen auf Kooperationen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern.

## DIE ERKENNTNISSE SOLLEN ALS MODELLVORHABEN FÜR WEITERE PROJEKTE DIENEN.

Der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) agiert als Projektträger, die Schweizerische Post als Partner.

## REGIONALES INNOVATIONSPOTENTIAL

Für die operative Projektleitung sind die Forschungsstelle Tourismus der Universität Bern (CRED-T) und die Conim AG aus Zürich zuständig. Dadurch entsteht eine optimale Verbindung von Wissen und Erfahrung aus Wissenschaft und Privatwirtschaft. Dies schafft nachhaltigen Nutzen einerseits bei der Analyse sowie vor allem

bei der Entwicklung und Begleitung der überbetrieblichen Geschäftskonzepte. Der SGV als Projektträger und die drei Regionen können sich dadurch ihr regionales Innovationspotenzial mit dem Hilfsmittel Digitalisierung auf ihre Verhältnisse abgestimmt erarbeiten, sich untereinander vernetzen und sich über die Präsentationsplattformen des Projekts auch national und sektorübergreifend in den Diskurs mit ausgewiesenen Experten einbringen, was einen nachhaltigen Mehrwert ergibt.

## PANORAMA

### Pluspunkt

Ziel ist es, den Einsatz von Instrumenten der Digitalisierung zu fördern und auf die Region massgeschneiderte Anreiz-Strukturen zu schaffen, die sich förderlich auf die Kooperationspartner auswirken.

### Kontakt

Universität Bern  
Zentrum für Regionalentwicklung  
Forschungsstelle Tourismus CRED-T  
031 631 37 14  
monika.bandit@cred.unibe.ch